

## «Dorf der Kreisläufe»

**BUTTISHOLZ** Das Schlüsselprojekt zur Entwicklung des Dorfschwerpunkts schreitet voran. Buttisholz soll sich als Vision zu einem «Dorf der Kreisläufe» entwickeln, wie der Gemeinderat in einer Medienmitteilung festhält. Dabei sollen Kreisläufe auf sozialer und wirtschaftlicher Ebene kontinuierlich ausgebaut und die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger vermehrt einbezogen werden.

Der Gemeinderat hat je eine kurz-, mittel- und langfristige Projektidee ausgewählt. So entschied er sich für den «Dorfplatz der Partizipation» als kurzfristige Projektidee (bis zwei Jahre). Dabei wird der Hirschenplatz zu einem Ort der Begegnung, auf dem die Entwicklungsideen veröffentlichen, diskutiert und weiterentwickelt werden. Dazu wird der Platz zu einem öffentlichen Treffpunkt als symbolisches Zeichen der lokalen Kreislaufwirtschaft leicht umgestaltet. Neben einem Informationspunkt sind Sitzgelegenheiten und ein attraktiver Freiraum vorgesehen.

Mittelfristig (bis fünf Jahre) soll der Hirschenplatz zum «Dorfplatz der Ernährung» werden. Dabei ist ein regelmässiger Markt vorgesehen, auf dem Lebensmittelproduzenten ihre lokalen Produkte anbieten können und an dem sich Bürgerinnen und Bürger treffen, einkaufen und sich über Ernährung und das Angebot von regionalen Lebensmitteln informieren können. Buttisholz soll sich zum Zentrum lokal produzierter Lebensmittel entwickeln, dabei sind auch Bildungsaktivitäten zum Thema Ernährung und Gesundheit vorgesehen.

Langfristig (bis 15 Jahre) soll sich das Gass-/Hirschenareal zu einem autarken und modular konzipierten Gebäudekomplex in Holzbauweise entwickeln, der Platz für Detaillisten, Unternehmen, Gesundheitsversorgung, Wohnen und Dienstleistungen für die Bevölkerung von Buttisholz bietet. Buttisholz will sich damit zu einem überregionalen Ziel für Interessierte von nachhaltigem Bauen entwickeln.

Die Weiterentwicklung und Stärkung des Zentrums als «Dorf der Kreisläufe» sei für die Gemeinde Buttisholz «ein Leuchtturmprojekt», schreibt der Rat. Das Projekt stärke die wirtschaftliche und soziale Funktion des Dorfschwerpunkts und sichere die Grundversorgung der Gemeinde. Der Rat ist davon überzeugt, dass das Projekt die Lebens- und Standortqualitäten des Dorfschwerpunkts einerseits und von Buttisholz andererseits «über die Gemeindegrenzen hinaus zukunftsorientiert stärkt». **pd/WB**

## Vom «Beichle-Juz» und Songs aus aller Welt

**EGOLZWIL** Die «4sommersprossen»-Schwestern aus der Winikoner Bauernfamilie Bucher begeisterten mit ihrem Charme und klangvollen Stimmen am Flying-Dinner.

Der traditionelle November-Event des Vereins «Spektrum» hat auch dieses Jahr mit dem Auftritt der «4sommersprossen» in der ausgebuchten Mangerie den Gästen aus nah und fern ein besonders stimmungsvolles Erlebnis geboten. Die vier Bucher-Schwester Doris, Ursi, Andrea und Edith dürfen füglich als Multikulti-Quartett bezeichnet werden. Sie haben mehrjährige A-cappella-Erfahrung an privaten und öffentlichen Anlässen. Ihr Repertoire spannt sich von Jodel- und Volksliedern bis hin zu internationalen Songs und fremdländischen Rhythmen. Sie boten mitunter auch witzige Abste-



Die vier stimmgewaltigen Schwestern Doris, Ursi, Andrea und Edith beim ihrem Auftritt als «4sommersprossen». Foto zvg

cher in verschiedene Sparten, sangen vom Dällebach-Kari, Dodo-Hug's Ätti, von Gölä oder ebenso leidenschaftlich, dass «in jeder Frau ein Stück Hefe steckt» (spitzbübisch zur Männerwelt schielend). Kurz und gut, die «4sommersprossen» boten einen stimmungsvollen Abend mit viel Charme und Schalk, was offenbar bei Bucher's im Blut steckt. Hubert Lang-Galliker (Wauwil) moderierte sympathisch den von ihm als Vorstandsmitglied initiierten Event. Er verdankte ebenfalls das feine Flying-Dinner. Dieses wurde mit einer kreativen «Vorspeisen-Welle» gestartet. Als Hauptgang servierte das Mangerie-Team mit reichhaltigen Beilagen «den fliegenden Vogel Waldmeister» (ein Rindfleischvogel mit spezieller Pilzfüllung) – alles themenbezogen mit «Sommersprossen» garniert. **ah**

Die nächsten Spektrum-Anlässe und bald auch das Jahresprogramm sind bei [www.vereinspektrum.ch](http://www.vereinspektrum.ch) einsehbar.



## Turnerfahrt anno 1937

**SCHÖTZ** Unter dem Motto «anno 1937» startete am Samstag, 10. November, die Turnerfahrt des TV Schötz. Um 12 Uhr versammelten sich 66 Turnerinnen und Turner vor der Dreifachturnhalle in Schötz. Im Keller der Ronnmühle Schötz degustierten die Teilnehmer Käse, Bier und Äpfel. Sie hatten dabei die Aufgabe, zu erraten, um welche Sorte es sich handelte. Anschliessend ging die Reise weiter nach Luzern. Vor dem KKL gab es einen Seilziehwettkampf (Bild). Dieser wurde von zahlreichen Touristen mitverfolgt. Weiter ging es nach Bürglen zur Unterkunft, dem Skihaus Edelweiss. Nach dem Abendessen startete ein Spielturnier mit Brändi Dog und Jassen. Der Abend wurde beim gemeinsamen Singen und gemütlichem Zusammensein beendet. Nach der Übernachtung im Skihaus und dem anschliessenden Morgenessen trat der TV Schötz am Sonntagmorgen die Heimreise nach Schötz an. Der Verein darf auf ein gelungenes Wochenende zurückblicken. **Im** Foto Lena Muther



## Musikalischer Besuch im Heim

**SCHÖTZ** Am vergangenen Sonntag erfreuten die Musikantinnen und Musikanten der Brass Band MG Egolzwil unter der Leitung von Stefan Frei die Bewohnerinnen und Bewohner des Mauritiusheimes mit einem nachmittäglichen Unterhaltungskonzert. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlinghaften Temperaturen reiste die Brass Band mit ihrer Literatur von Mexiko bis in die Schweiz mit einem Abstecher nach England. Gestartet mit dem Marsch «The Red Shield», gefolgt vom gefühlvollen Es-Horn-Solo «Rainforest» kam man musikalisch mit «Mexican Holiday» in Mexiko an. Zum Abschluss wurden heimische Stücke wie «Eidgenossen» und die «Fuchsgraben-Polka» aufgespielt. Die Besucherinnen und Besucher lauschten den einzelnen Solis zu und belohnten die Solisten und den ganzen Musikverein mit einem herzlichen Applaus. **me** Foto Astrid Kristan



## Drei Tage in England unterwegs

**GETTNAU** Vor Kurzem besamelte sich die ganze Belegschaft von Iff Motorcycles AG zu einem dreitägigen Betriebsausflug nach England. Nach dem Flug nach Birmingham ging es weiter ins British Motorcycle Museum, welches über 800 englische Motorräder beherbergt. Auf der Führung erfuhr die Belegschaft, dass das wertvollste Exemplar einen Wert von über einer Million Pfund hat und nur zweimal weltweit existiert. Am Nachmittag wurde die tierische Unterwasserwelt im Sea World von Birmingham erkundet, bevor es weiter nach Hinckley, der Heimatstadt von «Triumph», ging. Am nächsten Morgen stand der langersehnte Besuch der Triumph-Motorradfabrik auf dem Programm. Weiter ging die Reise ins legendäre Ace Cafe in London. Das Abendessen wurde in einem historischen Pub in der City von London eingenommen. Der Sonntag war ganz den vielen Sehenswürdigkeiten von London gewidmet, bevor es am Abend zurück nach Hause ging. **df** Foto Daniel Iff



## Stimmiger Gesang in der Spitalkapelle

**EGOLZWIL/WAUWIL** Den Sonntagsgottesdienst an «Martini» in der Spitalkapelle Wolhusen umrahmte der Trachtenchor Egolzwil-Wauwil unter Leitung von Luzia Mattmann (Malters) mit heimatischen Liedern. Der Festtag des hl. Martin ist früher der Übergang zur ehemals vierzigstägigen Adventszeit und ein Fest der Freude und des Genusses gewesen. Die kommenden Wochen des Einwinterns gelten naturgemäss als Phase des Loslassens und der finsternen Zeit, in welcher Licht und Hoffnung besonders wohlthuend wahrgenommen würden. In seiner Predigt verwies Spitalseelsorger Guido Gassmann auf den Ursprung der Räbeliechli-Tradition. Kerzenlicht erhelle die Dunkelheit. In diesem Sinne wünschte Theologe Gassmann besonders den kranken und besorgten Mitmenschen neue Lebensfreude oder gegebenenfalls Kraft zum irdischen Loslassen. **ah** Foto Alois Hodel

Anzeige

**Peter Schilliger**  
Nationalrat FDP

«Die Initiative schafft vor allem eines: Viel Unsicherheit für die Schweiz. Der Export und somit unser Wohlstand werden darunter leiden!»

Luzerner Komitee  
**NEIN**  
zur «Selbstbestimmungs»-Initiative

[www.luzernerkomitee.ch](http://www.luzernerkomitee.ch)

**Üsi Lüüt.**

**Willisauer Bote**

Der Blick hinter die Fassade

**De Böttu bringt's.**